

Aus dem Inhalt

* Aus der Gemeindevertretersitzung vom 13.11.01	Seite 2	* Kommentar des Monats	Seite 5
* Satzung über Kostenersatz und Erhebung von Entgelten für die Inanspruchnahme von Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Zeuthen	Seite 2	* Amtskette für die Zeuthener Bürgermeister	Seite 7
* Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsplan 2001	Seite 3	* Der Gewerbeverein informiert	Seite 8
* Der Bürgermeister gratuliert	Seite 4	* Wie wird man 100 Jahre alt - Teil 3	Seite 10
		* Literaturfreunde	Seite 11
		* Die Chronisten melden sich zu Wort	Seite 12
		* Seniorenbeirat Zeuthen e.V.	Seite 13



Hans-Georg Schrader (Mitte) präsentiert das Heimatbuch Zeuthen - Geschichte und Geschichten Band II im Kreise der Autoren v. li. n. re: Hans-Joachim Heinig, Heidi Klein, Gisela Tosch, Joachim Stoff, Kathi Wegener, Heide Marie Paksi, Günther Mattern, Herbert Seidel Foto: Voigt

Aus der Gemeindevertretersitzung am 13. Nov. 2001

Einzigster Tagesordnungspunkt:

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauvorhaben

Anbau an das vorhandene denkmalgeschützte Schulgebäude, Altbausanierung und Umbau der Gesamtschule „Paul Dessau“, Schulstraße 4 – Bauantrag

Mit dem ersten und dem dritten Bauabschnitt soll für die Gesamtschule „Paul-Dessau“ eine räumliche Situation geschaffen werden, die sicherstellt, dass der Unterricht für einen dreizügigen Schulbetrieb ausschließlich in Räumen auf dem Schulgrundstück stattfinden kann.

Im Neubau (1. Bauabschnitt) sollen im Erdgeschoss Räume für den Fachunterricht Arbeitslehre und im 1. und 2. Obergeschoss sämtliche Unterrichts-, Gruppen- und Nebenräume für die Sekundarstufe I geschaffen werden. Der 3. Bauabschnitt umfasst den Umbau des vorhandenen Schulgebäudes und dient der baulichen Instandsetzung des Baudenkmals. Es werden im Erdgeschoss des Hauptgebäudes eine Bibliothek, Mediothek und der Raum für den pädagogischen Koordinator für die Sekundarstufe II entstehen, im 1. bis 3. Obergeschoss werden in den Unterrichtsräumen keine Umbauten vorgenommen. Im niedrigen Eckgebäude der bestehenden Schule werden im 1. Obergeschoss die Schulverwaltung und im 2. Obergeschoss der Lehrerbereich in der

räumlich angemessenen Form eingerichtet. Die Umnutzung der Turnhalle als Schüleraufenthalt (Cafeteria und Aula) sowie die Umstrukturierung des Küchenbereiches sind in der Maßnahme eingebunden, werden jedoch erst begonnen, wenn die geplante Mehrzweckhalle fertiggestellt ist.

Es werden im bestehenden Schulhaus alle erforderlichen, sicherheitsrelevanten Baumaßnahmen durchgeführt, insbesondere die Herstellung eines 2. Baulichen Rettungsweges für das 3. Obergeschoss. Durch den Einbau eines Aufzuges und die Anbindung des Altbaus wird die Schule in Zukunft für die Schüler behindertengerecht sein.

Der Neubau wird winkelig an das bestehende Schulgebäude angefügt. Der Bauteil an der Schulstraße wird mit einem Satteldach, der dreigeschossige Bauteil gegenüber der vorhandenen Turnhalle mit einem extensiv begrünten Flachdach ausgeführt. Die Gebäude werden nicht unterkellert. Eine der alten Fassade angepasste Verkleinerung wird für den Neu- und Anbau gewählt. Sämtliche Fenster werden mit einem außenliegenden Sonnenschutz ausgestattet. Die östlich vom Neubau vorhandene Eiche wird erhalten und während der Bauzeit sorgfältig geschützt.

Die Gemeindevertretung hat das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag mit 14 Ja- und 1 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung erteilt.

Aus der Gemeindevertretersitzung am 21. Nov. 2001

Satzung über Kostenersatz und Erhebung von Entgelten für die Inanspruchnahme von Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Zeuthen

Für Einsätze und Hilfeleistungen der Feuerwehr kann Kostenersatz verlangt bzw. können Entgelte erhoben werden, die durch Satzung festzulegen sind.

Nachstehende Satzung hat die Gemeindevertretung einstimmig erlassen:

SATZUNG

über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Inanspruchnahme von Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen

Aufgrund des § 36 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen (Brandschutzgesetz - BSchG) des Landes Brandenburg vom 09. März 1994 (GVBl. I/94 S. 65) in Verbindung mit § 5 der Gemeindeordnung vom 15. Oktober 1993 (GVBl. I S. 398) in der jeweils geltenden Fassung hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 21.11.2001 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Leistungen der Feuerwehr

- (1) Die Gemeinde Zeuthen unterhält eine Freiwillige Feuerwehr gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen des Landes Brandenburg (Brandschutzgesetz - BSchG) vom 09. März 1994 (GVBl. I/94, S. 65) in der geltenden Fassung.
- (2) Die Feuerwehr erfüllt in erster Linie die Pflichten bei der Bekämpfung von Schadenfeuern sowie zur Hilfeleistung bei Unglücksfällen und bei solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen und ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.
- (3) Darüber hinaus kann die Feuerwehr Leistungen erbringen, die über die im Absatz 2 genannten Aufgaben hinausgehen. Solche Leistungen sind freiwillige Leistungen. Ein Rechtsanspruch auf diese Leistungen besteht nicht.

§ 2

Kostenersatz

- (1) Einsätze der Feuerwehr nach § 1 Abs. 2 dieser Satzung sind kostenfrei.
- (2) Der Ersatz der durch Einsätze der Feuerwehr entstandenen Kosten ist entsprechend dem Brandschutzgesetz - BSchG - § 36 Abs. 2 zu verlangen
 1. von dem Verursacher, wenn er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich herbeigeführt hat,
 2. von dem Fahrzeughalter, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen entstanden ist, sowie von dem Ersatzpflichtigen in sonstigen Fällen der Gefährdungshaftung,
 3. von dem Transportunternehmer, Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden bei der Beförderung von brennbaren Flüssigkeiten im Sinne der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF) vom 27. Februar 1980 (BGBl. I S.229) oder von besonders feuergefährlichen Stoffen oder gefährlichen Gütern im Sinne der Gefahrgutverordnung Straße (GGVS) vom 22. Juli 1985 (BGBl. I S. 5050) oder § 19 g Abs. 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1529) in der jeweils geltenden Fassung entstanden ist;
 4. von dem Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten oder besonders feuergefährlichen Stoffen oder gefährlichen Gütern gemäß Nummer 3 entstanden ist, soweit es sich nicht um Brände handelt;
 5. von demjenigen, der vorsätzlich grundlos die Feuerwehr alarmiert.
- (3) Die Höhe des Kostenersatzes nach Abs. 2 bestimmt sich nach der Kostenersatz- und Entgeltordnung, die Anlage und Bestandteil dieser Satzung ist.
- (4) Die Zeit der Inanspruchnahme der Leistung bestimmt sich vom Ausrücken der Mannschaft und Fahrzeuge vom Gerätehaus bis zu ihrem Wiedereintreffen.
- (5) Für die Berechnung der in Anspruch genommenen Leistung gilt die

erste angefangene Stunde als volle Stunde, darüber hinaus jede angebrochene als halbe Stunde.

- (6) Über die Anzahl der einzusetzenden Kräfte und die Art und Anzahl der Fahrzeuge entscheidet der Einsatzleiter der Feuerwehr nach pflichtgemäßem Ermessen.

§ 3

Entgelte für Brandsicherheitswachen und freiwillige Leistungen der Feuerwehr

- (1) Für die Gestellung von Brandsicherheitswachen gemäß § 24 BSchG und für freiwillige Leistungen im Sinne des § 1 Abs. 3 dieser Satzung werden Entgelte gemäß der Kostenersatz- und Entgeltordnung, die Anlage und Bestandteil dieser Satzung ist, erhoben.
(2) Für die Berechnung der in Anspruch genommenen Leistung gilt § 2 Abs. 4 und 5 dieser Satzung.

§ 4

Kostenersatz- und Entgeltspflicht

- (1) Zur Zahlung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr sind die im § 2 Abs. 2 genannten Personen verpflichtet.
(2) Bei der Gestellung von Brandsicherheitswachen und für Leistungen der Feuerwehr, die gemäß § 1 Abs. 3 erbracht werden, ist der zur Zahlung verpflichtet, der die Leistung der Feuerwehr in Anspruch genommen oder die Leistung der Feuerwehr angefordert hat oder in dessen Auftrag sie angefordert wurde.
(3) Sind mehrere Personen kostenersatz- oder entgeltspflichtig, so haften sie als Gesamtschuldner.
(4) Von dem Ersatz der Kosten oder der Erhebung von Entgelten kann abgesehen werden, soweit dies nach Lage des Einzelfalles eine unbillige Härte wäre oder aufgrund gemeindlichen Interesses gerechtfertigt ist.

§ 5

Fälligkeit

Das Entgelt oder der Kostenersatz sind mit Zugang des Bescheides fällig und innerhalb 1 Monats nach Bekanntgabe des Bescheides zu zahlen.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Zeitweilige Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Zeuthen vom 29. 08 1991 außer Kraft.

Zeuthen, den 26.11.2001 Zeuthen, den 26.11.2001

gez. Kubick
Bürgermeister

gez. Sachwitz
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Inanspruchnahme von Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr vom .21.11.2001

Kostenersatz- und Entgeltordnung

Table with 3 columns: Nr., Leistung, €/Stunde. Rows include Personalentgelte (1.1, 1.2), Fahrzeuge (2.1-2.5), and other categories.

Table with 2 columns: Item number, Amount. Rows include Feuerwehranhänger (10,00), Mannschaftstransportfahrzeug (15,00), Einsatzleitwagen (20,00), and In den Tarifen 2.1.-2.8. (20,00).

3. Verbrauchsmaterialien

Kosten für Verbrauchsmaterialien ergeben sich aus den Beschaffungskosten und notwendiger Entsorgung zuzüglich 10% Verwaltungskostenzuschlag.

4. Mißbräuchliche Alarmierung

- 4.1. Grundbetrag 250,00
4.2. Zuzüglich zum Grundbetrag werden die Kosten nach Nr. 1 und 2 dieser Entgeltordnung berechnet.

5. Unterstützung durch andere Feuerwehren

Bei der Heranziehung von Feuerwehren aus anderen Orten werden die der Gemeinde Zeuthen in Rechnung gestellten Kosten an den Zahlungspflichtigen weitergereicht.

Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsplan 2001

Die Gemeindevertretung hatte darüber zu entscheiden, ob im Haushaltsplan 2001 für Personalausgaben und Ausgaben der Hauptgruppe 5 und 6 (sächliche und Betriebskosten) überplanmäßige Ausgaben getätigt werden dürfen. Diese Entscheidung trifft sie ab einem Betrag von 20.000 DM. Nachfolgende Anträge auf überplanmäßige Ausgaben sind von den jeweiligen Fachämtern vorlegt worden. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt jeweils durch Mehr- oder Minderausgaben oder Mehreinnahmen in verschiedenen Haushaltsstellen sowie der allgemeinen Deckungsreserve des Haushaltsplanes.

Die Gemeindevertretung hat einstimmig folgenden überplanmäßigen Ausgaben aus den vorgeschlagen Deckungsquellen zugestimmt:

Mehrausgaben für Personal in Höhe von 145.900 DM in der KITA Heinrich-Heine-Straße und KITA Dorfstraße mit der Begründung, dass zum Zeitpunkt der Personalkostenplanung nicht absehbar war, dass aufgrund der gestiegenen Anzahl der zu betreuenden Kinder in den KITA's ein zusätzlicher Personalbedarf entsteht. Die Anzahl der Stellen hatte die Gemeindevertretung bereits im 1. Nachtrag zur Haushalts-satzung im Mai diesen Jahres erhöht. Mehrausgaben für eine vom Landkreis Dahme-Spreewald geförderte Stelle eines Sozialarbeiters für mobile Jugendarbeit im Jugendhaus in Höhe von 47.400 DM. Die Deckung erfolgt durch die Einnahme an Fördermitteln in Höhe von 51.000 DM. Mehrausgabe für Straßenbeleuchtung in Höhe von 27.200 DM, die aus einer höheren Endabrechnung resultierte als geplant. Mehrausgabe an Gewerbesteuerumlage in Höhe von 60.293 DM, weil mit der im III. Quartal überdurchschnittlich hohen vereinnahmten Summe von 407.782 DM an Gewerbesteuer nicht gerechnet wurde. Der Mehrausgabe - Rechtsanwalts- und Gutachterkosten aus Streitigkeiten zur Beitragserhebung Schillerstraße - in Höhe von 91.543,63 DM stimmte die Gemeindevertretung mit 13 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung ebenfalls zu. Diese ist angefallen, weil zum Zeitpunkt der Hauhaltsplanung nicht absehbar war, ob und in welchem Umfang und mit welchem Ergebnis es bei der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen zu Rechtsstreitigkeiten kommen würde.

Umbesetzung des Hauptausschusses

Bis zum Verzicht auf sein Mandat als Gemeindevertreter hatte für die Fraktion SPD/Bündnis90/GRÜNE Werner Brömme den Sitz des als Mitglied des Hauptausschusses inne. Nun hatte die Fraktion als Nachfolger Herrn Jens Lehmann zum Mitglied des Hauptausschusses benannt. Dies stellte die Gemeindevertretung einstimmig fest.

Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters in Abstimmung mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung zur Straßensanierung Kiefernring, nördliche Ringhälfte Gemeindlicher Anteil an Arbeiten der Fahrbahnwiederherstellung außerhalb der Schmutzwasserkanalbauarbeiten des MAWV

Die Gemeindevertretung genehmigte mit 9 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen die am 08.11.01 durch den Bürgermeister im Einvernehmen mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung getroffene Eilentscheidung, mit dem MAWV einen Vertrag zur Vorfinanzierung der Bauleistung zur Herstellung der Verkehrssicherheit in der nördlichen Ringhälfte Kiefernring nach Abschluss der Kanalbauleistung mit einer Bausumme von 126.467,27 DM zu Lasten des Haushaltsjahres 2002 abzuschließen.

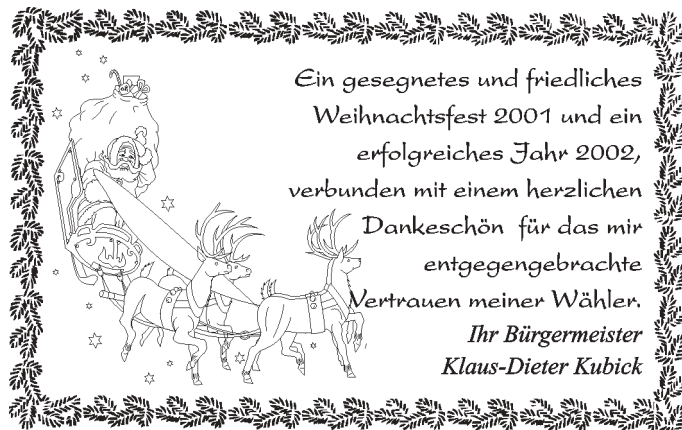
Begründung: Mit der beabsichtigten Straßensanierung erfüllt die Gemeinde ihre Verkehrssicherungspflicht in diesem Straßenanlagenbereich. Gegenwärtig befindet sich der Kiefernring in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Um die Straßensanierung durch Aufbringen einer 4 cm starken Asphaltbetondecke noch in diesem Jahr im direkten Anschluss an die Kanalbauleistungen realisieren und die vom MAWV angebotene Vorfinanzierung nutzen zu können, musste die Gemeindevertretung die Genehmigung erteilen, einen dementsprechenden Vertrag noch vor Erlass der Haushaltssatzung 2002 abzuschließen.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Standesamtsbezirk Eichwalde

Bisher nimmt die Gemeinde Eichwalde die Aufgaben des Einwohnermeldeamtes und des Standesamtes für die Gemeinde Zeuthen auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung war. Ab dem 01.08.2001 wurde die Aufgabe nach § 1 Abs. 1 des Lebenspartnerschaftsgesetzes den Kommunen als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Nun hat der Bürgermeister von Eichwalde den an der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung beteiligten Bürgermeistern angeboten, auch die neue Aufgabe dem Standesamt Eichwalde zu übertragen. Diese haben dem Vorschlag zugestimmt.

Die beabsichtigte Übertragung der Aufgabe auf das Standesamt Eichwalde erfordert eine Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von 1994. Gleichzeitig sollte die bislang bestehende Vereinbarung einer formellen und materiellen Überprüfung unterzogen werden. Änderungen bei der Kostenerstattung infolge der Erweiterung der Aufgaben des Standesamtes wurden nicht vorgenommen.

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschloss einstimmig, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Standesamtsbezirk Eichwalde zwischen den Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf, dem Amt Schönefeld und der Gemeinde Zeuthen in der vorgelegten Fassung abzuschließen. (Pesch.)



Ein gesegnetes und friedliches
Weihnachtsfest 2001 und ein
erfolgreiches Jahr 2002,
verbunden mit einem herzlichen
Dankeschön für das mir
entgegengebrachte
Vertrauen meiner Wähler.
Ihr Bürgermeister
Klaus-Dieter Kubick

Der Bürgermeister gratuliert im Dezember

Herrn Willi Elsner	zum 81. Geburtstag
Frau Frieda Grabowski	zum 93. Geburtstag
Frau Luzie Mastalerz	zum 82. Geburtstag
Frau Anne-Marie Wünsch	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Hassler	zum 83. Geburtstag
Frau Irene Großheim	zum 81. Geburtstag
Frau Irma Brunow	zum 82. Geburtstag
Herrn Herbert Naumann	zum 82. Geburtstag
Frau Elisabeth Loth	zum 80. Geburtstag
Frau Helena Erdmann	zum 89. Geburtstag
Frau Ruth Heckendorf	zum 85. Geburtstag
Frau Johanna Grunow	zum 91. Geburtstag
Herrn Rolf Reichel	zum 83. Geburtstag
Frau Hedwig Blume	zum 82. Geburtstag
Frau Helga Rathmann	zum 82. Geburtstag
Herrn Gerhard Spitzer	zum 87. Geburtstag
Frau Ilse Wallburg	zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Wehbeck	zum 90. Geburtstag
Frau Hildegard Schütze	zum 90. Geburtstag
Herrn Kurt Behrend	zum 86. Geburtstag
Frau Anneliese Dittebrand	zum 85. Geburtstag
Frau Erika Blaschnick	zum 91. Geburtstag
Frau Hildegard Zeige	zum 83. Geburtstag
Frau Anna Schwarz	zum 83. Geburtstag
Frau Irmgard Koczorowski	zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Weibrecht	zum 90. Geburtstag
Frau Selma Schiemann	zum 91. Geburtstag
Frau Erna Schröder	zum 84. Geburtstag
Herrn Georg Seidler	zum 82. Geburtstag
Frau Ingeborg Hoffmann	zum 81. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen



**Zeuthen-Immobilien &
Unternehmensberatung GmbH**

Ihr Partner südöstlich von Berlin

Wir vermitteln
Häuser, Grundstücke, Wohnungen,
Gewerbeobjekte, Beteiligungen
Immobilien sind Vertrauenssache

Goethestraße 20 • 15738 Zeuthen • Tel.: (033762) 83510
Fax: (033762)83519 • eMail: Zeuthen-immo@t-online.de



Die Küchenstudio's

Alles aus einer Hand:
Elektro-, Klempner-, Maler- + Fliesenarbeiten
Fenster & Innentüren

UDO GERRATH

Küche und Technik



15732 Eichwalde
Bahnhofstraße 86
Tel / Fax 030/6758013





Königs Wusterhausen
Fontaneplatz
Tel. 03375 / 290841

Badmöbelausstellung in Königs Wusterhausen
Einbauküchen ohne Anzahlung

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende,
 der Wahlkampf ist für dieses Jahr vorbei und ließ uns die trüben Novembertage fast vergessen. Ich beglückwünsche den Bürgermeister zu seiner erneuten Wahl zum Gemeindeoberhaupt und wünsche ihm viel Kraft bei der Erfüllung seines Wahlprogrammes, in dem für das Gemeinwohl zahlreiche Vorhaben in Aussicht gestellt werden.

Ich glaube, man sollte an dieser Stelle all denen danken, die dafür gesorgt haben, daß in der Vorbereitung der Wahl die Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf geschaffen wurden, und die am Wahltag in den Wahllokalen die Wähler betreuten und für eine ordnungsgemäße Abwicklung und Auszählung sorgten.

Ein besonders feierlicher Akt fand am 24. November im Rathaus statt. Der dfb als Initiator und Gewerbetreibende sowie Vereine des Ortes traten als Sponsoren auf und überreichten dem Bürgermeister eine Amtskette, die der Gemeinde zugeordnet ist, das heißt, sie wird von allen künftigen Bürgermeistern bei offiziellen Anlässen angelegt werden. Sie erinnert mit auf Silber gravierten Motiven aus Zeuthen und Miersdorf an die Geschichte unserer Gemeinde und ist ein würdiges Symbol für den Amtsinhaber.

In der gleichen Woche wurde der 2. Band unseres Heimatbuches in der Gemeindebibliothek durch die Chronisten präsentiert und den Autoren und Sponsoren gedankt. Das Buch wird ab 1. Dezember verkauft und ist sicher für zahlreiche Zeuthener ein willkommenes Weihnachtsgeschenk. Am 30. November eröffnete im Rathaus die Ausstellung „Erinnerung - Dokumentation - Versöhnung“ ihre Pforten. Eine Wanderausstellung, die sich mit der NS-Zwangsarbeit in der Region Dahme-Spreewald beschäftigt.

So kam der Dezember zu uns. Petrus hat die uns die letzten Novembertage wirklich vergraut, nun erwarten wir die hoffnungsvollen Tage mit Kerzenschein, Heimlichkeit und Vorfreude, aber sicher auch mit anstrengenden Einkaufstouren.

Eingeläutet wurde diese Zeit in Zeuthen mit dem Weihnachtsmarkt und seinen zahlreichen Angeboten, dem folgen die weihnachtlichen Veranstaltungen der Kirchen, der Chöre, die Seniorenweihnachtsfeiern, die Adventsfeiern in Miersdorf, Im Jugendhaus und natürlich in der Familie. Ich wünsche allen eine geruhsame Adventszeit und ein schönes, gesundes Weihnachtsfest in der Familie oder mit Freunden.

Zum Schluß möchte ich Ihnen ein kurzes Gedicht von Rainer Maria Rilke offerieren, das die vorweihnachtliche Stimmung widerspiegelt.

Ihr Hans-Georg Schrader

RAINER MARIA RILKE

ADVENT

*Es treibt der Wind im Winterwalde
 die Flockenherde wie ein Hirt,
 und manche Tanne ahnt, wie bald
 sie fromm und lichterheilig wird;
 und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
 streckt sie Zweige hin - bereit,
 und wehrt dem Wind und wächst entgegen
 der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Innungsbetrieb
ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19
 15732 Schulzendorf
 Tel.: (03 37 62) 98 085
 Fax: (03 37 62) 98 084
 Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
 e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
 Internet: www.antennenbau-fitz.de



Rathaus geschlossen!

Am Donnerstag, dem 27.12.01
bleibt das Rathaus geschlossen.

EURO-Einführung in der Gemeinde Zeuthen

In der Zeit vom 01.01.2002 bis 28.02.2002 wird im Kassenraum der Gemeinde Zeuthen (Zimmer 12) zu den gewohnten Öffnungszeiten eine Wechselgeldkasse geführt. Bürger, die Zahlungen zu leisten haben, können hier noch DM-Währung in EURO-Währung umtauschen. Ab 01. Januar 2002 werden in den einzelnen Zahlstellen der Gemeinde Zeuthen nur Einzahlungen in EURO entgegengenommen werden können.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 07.01.2002



APOTHEKERIN
CORNELIA STEINRÜCK



MIERSDORFER CHAUSSEE 13A · 15738 ZEUTHEN
TEL.: (03 37 62) 7 04 42 · FAX: (03 37 62) 7 13 75


wünscht den großen und kleinen Gästen
und Freunden unseres Hauses eine

besinnliche

Weihnachtszeit



Gleichzeitig danken wir Ihnen für das Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Harmonie.

AWU 

Bitte beachten Sie folgende Änderungen der Abfallentsorgung zu den Weihnachtsfeiertagen:
 Die **Hausmüllentsorgung** lt. Abfallkalender Dienstag – gerade Kalenderwoche - wird auf den 24.12.2001 (Montag) vorverlegt.
 Bitte stellen Sie Ihre Behälter am Montag wie gewohnt zu um 6.00 Uhr zur Entleerung bereit.

Neujahrs-Benefiz-Konzert 12. Januar 2002, 18.00 Uhr

Grundschule am Wald/Sporthalle
Forstallee 66, 15738 Zeuthen

Karten von 9 -15 € / 17,60 - 29,34 DM
ermäßigt 7 -12 € / 13,69 - 23,47 DM

- In der Drogerie Stöwer,
- Reisebüro Steinhöfel,
- Haushaltswaren Ribbeck,
- Gemeinde Zeuthen - Herr Sündermann

Allen Kunden,
Freunden
und Bekannten
wünschen wir ein
Frohes Fest und ein
glückliches neues
Jahr.
Mit diesen Wünschen
verbinden wir
unseren Dank für das
im Laufe
des vergangenen
Jahres
entgegengebrachte
Vertrauen.



Jürgen Plettner
15711 KWh • Erich Weinert-Str. 39

GEZIELT WERBEN
mit einer Anzeige in der Zeitung
"Am Zeuthener See"

Termine

DEZEMBER 2001

13.12.0119.00 Uhr Gemeinsame Ausschusssitzung der Ausschüsse Wirtschaft und Verkehr und Bauausschuss Sitzungssaal des Rathauses, Schillerstr. 1

19.12.0119.00 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung
Musiksaal der Grundschule am Wald, Forstallee 66

20.12.0119.00 – 20.15 Uhr Weihnachtskonzert des Chores der Grundschule am Wald Forstallee 66 in Zeuthen

JANUAR 2002

12.01.0218.00 Uhr Neujahrs-Benefiz-Konzert Grundschule am Wald, Sporthalle, Forstallee 66 in Zeuthen
Karten von 9 -15 € / 17,60 - 29,34 DM
ermäßigt 7 -12 € / 13,69 - 23,47 DM
in der Drogerie Stöwer, Reisebüro Steinhöfel, Haushaltswaren Ribbeck, Rathaus - Herr Sündermann

Alle Angaben ohne Gewähr.

textil-eck
Dessous • Miederwaren • Wolle • Kurzwaren

*Schickes für
früher und später*

 70220
Zeuthen, Delmenhorsterstr. 2

Wir wünschen der treuen,
lieben Kundschaft ein frohes
Weihnachtsfest verbunden mit
den besten Wünschen für ein
glückliches, gesundes neues
Jahr.




**Frohe Weihnachtsfesttage
und ein erfolgreiches
und schönes neues Jahr**

Bäder - Heizungen - Sanitäranlagen

Udo Itzeck
Moselstraße 2 • 15738 Zeuthen

Lokale Information

Der dfb- Zeuthen informiert

Liebe Mitbürger unseres Ortes, liebe Vereinsmitglieder!

Mit den besten Weihnachtsgrüßen möchten wir Danke sagen für den persönlichen Einsatz, sowie für die finanzielle Unterstützung bei all unseren diesjährigen Veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen von Herzen das Allerbeste, Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2002 alles Gute, Zuversicht und auch weiterhin ein offenes Herz für unser Zeuthen.

Im September wählten wir den Vorstand unseres Vereins neu. Als alte und neue Vorsitzende wurde Frau Kubick bestätigt. Ihr zur Seite stehen Frau Arens, Frau Kaiser, Frau Baethge, Frau Wittge und Frau Lüders. Allen Mitgliedern sei hier noch einmal für das entgegengebrachte Vertrauen gedankt.

Unsere Neueinwohner ein Herzliches Willkommen! Wir laden Sie alle ein, unsere Veranstaltungen im kommenden Jahr zu besuchen und würden uns auch sehr darüber freuen, wenn sich ein paar neue Bürger entscheiden könnten, in unserem Verein mitzuwirken. Unsere Veranstaltungen, sowie die Zusammenkünfte unserer Mitglieder werden wir rechtzeitig in den Amtsblättern ankündigen. Auch privat sind wir jederzeit unter u. g. Telefonnummern zu erreichen.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf die erste große Veranstaltung im Jahr 2002 hinweisen, nämlich das **Neujahrskonzert**. Dieses wird am 12. Januar 2002

um 18.00 Uhr in der Grundschule am Wald, Forstallee 66, 15738 Zeuthen stattfinden. Es spielen für Sie Kammervirtuosen der Komischen Oper Berlin unter der Leitung & Moderation des Solocellisten Hans-Joachim Scheitzbach. Als Solisten dürfen wir Frau Karolina Gumos - Mezzosopran und Johannes Przygodda (8 Jahre alt) - Violoncello begrüßen. Eine tänzerische Untermalung wird von Mirjam Wolff & Ricardo Debellis (Pas de deux) und von Tanzpaaren des „Tanzclubs Classic“ Berlin erreicht. Sie werden u. a. Werke von Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Wolfgang A. Mozart, Johannes Brahms und Johann Strauss hören. Wir möchten darauf hin weisen, dass es in diesem Jahr zum ersten Mal Karten geben wird, die mit Blöcken, Reihen und Platznummern gekennzeichnet sind, so dass jeder Gast seinen festen Platz bereits im Vorverkauf sichern kann und dies zu unterschiedlichen Preisen. Karten im Vorverkauf werden ab 15. Dezember in der Drogerie Stöwer, Am Postwinkel 1, im Reisebüro Steinhöfel, Miersdorfer Chaussee, im Haushaltwarenladen Ribbeck, Dorfstr.14 und in der Gemeinde bei Herrn Sündermann angeboten. Restkarten sind an der Abendkasse ab 17 Uhr erhältlich. Auf weitere Veranstaltungen unseres Vereins weisen wir im Amtsblatt Nr.1/2002 hin.

Ansprechpartner:

Silvia Kubick, ☎ 033762/93370,
Marina Kaiser, ☎ 033762/93732

Eine neue Tradition – die Amtskette für die Zeuthener Bürgermeister

Zeuthen kann inzwischen auf viele Traditionen stolz sein. So gibt es Konzerte zu Weihnachten und zum neuen Jahr, Kinderfeste, Weihnachtsmarkt und Fischerfest, aber auch andere Traditionen, wie z. B. die hervorragende Arbeit der Ortschronisten sei hier genannt.

Unser Verein hatte eine neue Idee, für den Ort eine bleibende Erinnerung zu schaffen.

Für viele Städte und Gemeinden war es immer schon Tradition, dass der Bürgermeister zu besonderen Anlässen eine Amtskette trägt. Diese Ketten sind z. T. sehr alt und spiegeln oft die Geschichte seiner Orte wieder.

Nach dem jetzigen Stand der Nachforschungen unserer Ortschronisten, besaß Zeuthen eine Bürgermeisterei noch nie.

Viele Sponsoren, auch Vereine waren bereit, solch ein Schmuckstück mit zu finanzieren. So bekamen wir die Möglichkeit, eine Ket-

te in Altsilber fertigen zu lassen. Auf dem Kettenschild wurde das Zeuthener Wappen geprägt. Acht Medaillen (je vier auf jeder Seite) wurden mit Zeuthener Motiven graviert. Verbundglieder sind Lindenblätter und einfache Kettenglieder. Wir haben uns ganz bewusst auf Lindenblätter orientiert, da Eichenlaub für das Eichwalder Wappen steht. Auf dem rückwärtigen Kettenschild werden die Bürgermeister und ihre Amtszeit ab 2001 eingraviert.

Ab Januar 2002 wird eine Urkunde mit Abbildung der Kette und aller Sponsoren im Rathaus zu besichtigen sein.

Wir wünschen der Gemeinde und dem Bürgermeister beim Tragen der Kette recht viel Glück und Freude und wünschen, dass sie gut behütet und noch lange für den Ort erhalten bleibt.

Ihr Demokratischer Frauenbund Zeuthen e. V.

Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung



Beratung
Montag - Freitag
14 - 18 Uhr

Nachhilfe mit System


STUDIENKREIS®

KW, Berliner Straße 20a
☎ 0800 19441 11

http://www.studienkreis-kw.de, e-mail: MH@studienkreis-kw.de

*Mit herzlichen Grüßen
verabschiedet sich für dieses Jahr
Ihr dfb-Zeuthen*





*Wir wünschen allen unseren kleinen
und großen Lesern ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr*

Das Bibliotheksteam

Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen!
 Letzter Öffnungstag 2001: Dienstag, 20. Dezember
 Erster Öffnungstag 2002: Montag, 07. Januar

Generationstreff

**im Frauenladen 15738 Zeuthen, Goethestr. 8a
Träger: dfb Landesverband Brandenburg e.V.**

*Die Mitarbeiterinnen des
Generationstreff im Frauenladen
Zeuthen wünschen allen
Besuchern und Freunden des
Frauenladens ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr.*



VERANSTALTUNGSPLAN: JANUAR 2002

laufende Veranstaltungen:

jeden Montag und Dienstag

von 10.00 – 12.00 Uhr Mutter/Kind-Treff

jeden Dienstag

ab 14.00 Uhr

Schülerhilfe und stundenweise Kinderbetreuung
Beratung sowie Hilfestellung zu persönlichen Problemen und Behördenangelegenheiten
Bastelnachmittage

jeden Mittwoch

ab 10.00 Uhr

Englisch-Kurs für Fortgeschrittene

jeden 2. u. 4. Donnerstag des Monats

von 9.30 – 11.30 Uhr Kreativzirkel mit abwechselnden Themen

jeden Donnerstag

von 8.30 – 11.45 Uhr Englisch für Touristen (Anfängerkurs)

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Mittwoch 09.01.02 10.00 Uhr

Neujahrsfrühstück: In gemütlicher Runde mit belegten Brötchen und einem Gläschen Sekt wollen wir auf ein erfolgreiches Neues Jahr anstossen.

Freitag 18.01.02 15.00 Uhr

findet unsere nächste **Tupperparty** statt. Interessenten melden sich bitte im Generationstreff im Frauenladen oder telefonisch 003762/90026

Mittwoch 23.01.02 14.00 Uhr

Abschiedskaffee: Die Mitarbeiterinnen des Generationstreff im Frauenladen Zeuthen möchten sich bei allen Bürgern, die sie während ihrer ½-jährigen Arbeit unterstützten bedanken und alle zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen einladen.

Hinweis: Unsere Veranstaltungen sowie Erweiterungen und Veränderungen werden auch in der Tageszeitung MAZ und in den wöchentlichen Regionalzeitungen angekündigt. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Die Mitarbeiter des Frauenladens

Weihnachten: immer wieder schön



Lebkuchen, Lichterglanz, leuchtende Kinderaugen, Geschenke und die Zeit mit den Lieben. Trotz aller Hektik sollte an Weihnachten Zeit für Besinnung bleiben. Ihr Allianz-Fachmann wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes Fest, alles Gute im neuen Jahr und dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Christine Erdmann

Generalvertretung der Allianz

Goethestr. 10

15738 Zeuthen

Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23

eMail: Christine.Erdmann@Allianz.de

Bürozeiten:

Mo.-Fr. 9-13 Uhr

Di.+Mi. 15-19 Uhr

jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Allianz

Mitteilung des Gewerbevereins Zeuthen e.V.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23.10.2001 wurde der bisherige Vorstand entlastet und ein neuer Vorstand gewählt. Der neue Vorstand besteht aus den nachfolgend genannten Mitgliedern.

Jörg Themlitz *Vorsitzender*
Hinrich Martens *stellv. Vorsitz.*
Hartmut Arens *Schatzmeister*
Frank Schadow *Schriftführer*
Udo Itzek *Beisitzer*
Roland Pohl *Beisitzer*

Der neue Vorstand bedankt sich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit des bisherigen Vorstandes. Insbesondere gebührt der Dank dem bereits im Frühjahr auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Vorsitzenden Herrn Hans Joachim Steinhöfel. Vereinsarbeit erfordert in erster Linie sehr viel Zeit. Das heißt, eigene wirtschaftliche, familiäre bzw. persönliche Interessen mit den Interessen des Vereins unter einen Hut zu bekommen.

Lieber Achim, wir sind der Meinung, daß Dir dieses in den vergangenen Jahren zum Wohle des Vereins gut gelungen ist.

Vielen Dank. Dir und Deiner Familie wünschen wir viel Erfolg und alles Gute, besonders eine gute Gesundheit.

Der Gewerbeverein Zeuthen e.V. sieht sich nach wie vor als Interessenvertretung der Unternehmer in Zeuthen. Auch wenn diese Interessen zum Teil sehr unterschiedlich gelagert sind. Diese

Unterschiedlichkeit ergibt sich zwangsläufig aus der Art und Weise der Unternehmen vom normalen Einzelhändler über Selbständige bis zur GmbH, aus der Größe der Unternehmen vom Ein-Frau bzw. Ein-Mann Unternehmen bis zu Großunternehmen wie der Dussmann-Gruppe und aus der Branche der jeweiligen Firmen. Natürlich spielen auch persönliche, soziale, kulturelle und politische Interessen der einzelnen Mitglieder eine wichtige Rolle. Alle Unternehmer eint aber eins, die Verpflichtung ihr Unternehmen durch alle Höhen und Tie-

HUK

fen zu steuern und am Leben zu erhalten, egal von welcher Seite der Wind weht. Der Gewerbeverein sieht in der Bündelung der Interessen und in der Vertretung dieser Interessen seine wichtigste Aufgabe. Darüber hinaus möchte der Gewerbeverein einen Beitrag zum Zusammenleben in der Gemeinde Zeuthen und zum Ansehen der Gemeinde über die Ortsgrenzen hinaus leisten. Die seit Jahren wichtigsten durch den Gewerbeverein getragenen

Veranstaltungen sind der Weihnachtsmarkt und das Fischerfest. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Unternehmen (Mitglieder und Nichtmitglieder des Vereins), Privatpersonen, öffentlichen Einrichtungen, Vereinen, Kirchen und beim Gemeindeamt für die Geld- und Sachmittel, als auch für die aktive Mitarbeit bedanken. Ohne diese wären wir als Verein nicht in der Lage die Veranstaltungen auszuführen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest 2001 und ein erfolgreiches Jahr 2002.

Jörg Themlitz
Vorsitzender

NEUE ADRESSE:
Gewerbeverein Zeuthen e.V.
Flämingstraße 3-4
15738 Zeuthen
Telefon: 03 37 62 / 7 01 27
Fax: 03 37 62 / 7 01 26



Mitteilung des CDU-Ortsverbandes

Der Ortsverband der CDU hat am 20.11.01 seinen neuen Vorstand gewählt:

- Vorsitz.: Dr. Manfred Pohl
- Stellvertr.: Jürgen Schella
Ingrid Schaefer
- Beisitzer: Martina Janz
Frank Cremer
Frank Müller



Veränderung in der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen

Der bisherige Zugführer des Löschzuges Zeuthen der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen, Kamerad Ronny Lindemann, hat seine Funktion aus beruflichen Gründen niedergelegt. Zum neuen Zugführer des Löschzuges Zeuthen wurde mit Wirkung vom 01.11.01 der Kamerad Hauptlöschmeister Reiner Schachtschneider berufen. Kamerad Schachtschneider gehört seit 1969 der Einsatzabteilung des Löschzuges Zeuthen an. In seiner mehr als dreißigjährigen Dienstzeit arbeitete er bisher sehr erfolgreich in den unterschiedlichsten Funktionen. Insbesondere widmete er sich der Feuerwehrtechnik



und der Ausbildung unserer jungen Kameraden. Ich wünsche Kam. Schachtschneider für die Tätigkeit in seiner neuen Funktion viel Erfolg.
P. Rublack
Gemeindebrandmeister

Wehrführung

der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen:

- Wehrführer:** Peter Rublack (Gemeindebrandmeister)
- Stellv. Wehrführer u. Zugführer des LZ Miersdorf:** Klaus Speiler (1. Hauptbrandmeister)
- Stellv. Wehrführer u. Zugführer des LZ Zeuthen:** Reiner Schachtschneider (Hauptlöschmeister)

**Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr lud ein:
3. Fußball- Hallenturnier der
Freiwilligen Feuerwehren**

Am 10. November fand das 3. Fußball- Hallenturnier der Freiwilligen Feuerwehren statt. Für 14 Uhr hatte der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. in die Sporthalle der Grundschule am Wald eingeladen. Neben den

Löschzügen aus Miersdorf und Zeuthen nahmen Mannschaften aus den Nachbargemeinden Eichwalde, Wildau und Schulzendorf teil. Das Starterfeld komplettierten die Feuerwehrkameraden aus Teupitz und aus Märkisch Buchholz.



Ein fröhliches Weihnachtsfest und viele guten Wünsche für das neue Jahr, verbunden mit dem Dank für Ihre Treue übermittelt Ihnen

Lord of the Rings

Hans Casper
Lotto-Press-Tabak

LINDEN APOTHEKE

Für die Treue im vergangenen Jahr danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und, Gesundheit, und Erfolg im neuen Jahr

Gespielt wurde mit jeweils 4 Feldspielern und einem Torwart. Bis zu zehn Feuerwehrkameraden konnten pro Mannschaft eingesetzt werden. Und es wurde reichlich gewechselt. An mancher Stelle war deutlich zu merken, daß sich die Kameraden Woche für Woche auf Einsätze anderer Art vorbereiten. Training für die Menschenrettung bei einem Autounfall zum Beispiel oder das Löschen eines Wohnungsbrandes schließen Steilpässe oder Volleyschüsse nun einmal nicht ein. Trotz dessen waren alle Spieler mit enormen Engagement bei der Sache.

Und obwohl dies gar nicht so wichtig war: Eine Siegermannschaft wurde am Ende auch ermittelt. Nach überzeugendem Spiel ging der Pokal des Fördervereins in diesem Jahr an die Mannschaft des Löschzuges Miersdorf. Auf den Plätzen

folgten die Teams aus Teupitz und Zeuthen. So richtig verloren hat niemand, denn auch in diesem Jahr gab es für den Tabellenletzten einen Kuchen zum Trost. Für alle Beteiligten stand der Spaß am Spiel an sich im Mittelpunkt und damit die Möglichkeit, einmal nicht im Rahmen von Einsätzen zusammen zu finden.

Je besser das Zusammenspiel zwischen den Löschzügen klappt., desto besser können die Feuerwehren im Ernstfall den betroffenen Bürgern helfen. Und um zu diesem Zusammenspiel beizutragen, wird der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. sicher auch im kommenden Jahr in die Grundschule am Wald einladen.

Jens Lehmann
Förderverein der Freiwilligen
Feuerwehr Zeuthen e.V.

WIE WIRD MAN 100 JAHRE ALT Teil III

Die Vorweihnachtszeit ist die Zeit der Besinnung, des Zusammenrückens in der Familie und der Vorfreude auf die Feiertage. In unserem Artikel wollen wir daher etwas ausführlicher auf das kame-

radtschaftliche Zusammenleben eingehen.

Selbstverständlich ist das erfolgreiche Wirken der Feuerwehr nur dann möglich, wenn aktiv gearbeitet wird. Es bedarf aber einer gro-

ßen Motivation, diese Arbeit alle Wochen wieder anzugehen. Quelle dieser Motivation ist in erster Linie die Kameradschaft, die den Angehörigen der Feuerwehr innewohnt. Kein Feuerwehreinsatz ohne Kameradschaft!

Kameradschaft ist das Vertrauen in den anderen, das großartige Wirken in einem Team, das Verlassen darauf, dass jeder das Richtige im richtigen Moment einbringt um gemeinsam zum Erfolg zu kommen. Doch wie kommt man da hin? Dazu dienen in erster Linie die gemeinsamen Aktivitäten außerhalb der zweckorientierten Feuerwehrarbeit. Zunächst – weil ganz aktuell – ist da die jährlich stattfindende Weihnachtsfeier mit der Partnerin oder dem Partner zu nennen. Aber auch der gemeinsame verbrachte Jahreswechsel – zur Jahrtausendwende sogar pflichtgemäß – sind Anlass, enger zusammenzurücken, sich besser kennen zu lernen. Spontane Feten aus diversen Anlässen (Jahreshauptversammlung, Fasching, Sommerfest u. a. m.), das Fußballspiel der beiden Löschzüge – wo heiß gekämpft und um so schöner gefeiert wird – aber auch gemeinsame Fahrten zu Partnerfeuerwehren, Ausstellungen und Messen, die Teilnahme am Bowlingturnier, Spielabende, sportliche Betätigung in der Sporthalle und andere Ereignisse. All diese Ereignisse fördern besonders

den Zusammenhalt der Truppe. Hier ist auch ein weites Betätigungsfeld des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr zu sehen, der eine Vielzahl von derartigen Veranstaltungen erst ermöglicht. Erwähnt werden muss, dass auch unsere Gemeinde einen großen Beitrag dazu leistet. Einerseits durch aktive Unterstützung bei der Ausrichtung der Veranstaltungen, andererseits aber auch durch die Teilnahme unserer Bürger an den Tagen der offenen Tür und gar den Jubiläumsveranstaltungen ihrer Freiwilligen Feuerwehr.

Jubiläen, Hochzeiten und die Geburt der Kinder bilden Anlässe, bei denen Kameradinnen und Kameraden zeigen, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl immer vorhanden ist und das Wort Helfen Grundlage ihres Handelns ist.

Oft geht dieses „helfen wollen“ soweit, dass auch im privaten Bereich die Kontakte ausgebaut werden. So hilft man sich beim Hausbau, dem Renovieren der Wohnung, trifft sich bei Grillabenden und manchmal übernimmt man auch die Betreuung der Kinder.

Hinter der Feuerwehr verbirgt sich also mehr als nur das Löschen. Ganz in diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr im Kreise Ihrer Angehörigen, Freunde und Bekannten.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Zeuthen



Wir wünschen Ihnen ein
Frohes Fest



Miersdorfer Chaussee 10

☎ 71932

Mo.-Fr.
9-13 u. 14-18⁰⁰
Sa 9-12⁰⁰

Raum-Fassade-Tapete
Vollwärmeschutz

Malermeister Wolfgang Kreß

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62

METALLBAU Inh. Andreas Fischer
BAUSCHLOSSEREI

ZÄUNE ❖ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ❖ GELÄNDER

15831 Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81



Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde, heute möchte ich Ihnen eine kleine Weihnachtsgeschichte bringen, die manchen sicher an frühere Zeiten erinnern wird. Sie stammt von Otto Bernhard Wendler und trägt den Titel:

Der strenge Petrus.

In der Erinnerung ist mir Weihnachten eine einzige Kinderseligkeit: mit glitzerndem Schnee, Schellengeläut, vergoldeten Nüssen, Zuckersternen und Lichterbäumen. Und wenn man davon erzählt, da strahlt nicht nur der Baum, da strahlen Eltern, Omas, Tanten und natürlich die süßen braven Kinder.

Ich war auch einmal ein süßes, braves Kind. Aber ich hatte schon damals Charakter. Das soll heißen, ich machte die noch heute bei Kindern übliche Mode nicht mit, ab 1. Dezember, im Hinblick auf Weihnachten, ein Musterknabe zu werden, um die lieben Eltern zur restlosen Ausschöpfung ihres Geldbeutels zu zwingen. Ich war und blieb mir immer gleich: ein Muster ohne Wert.

Mein Freund Egon hielt es auch so. Und darum: nur und nochmals nur darum, weil wir gute Stimmen hatten, durften wir im großen Chor von St. Pauli - der alten, schönen, nun zerstörten Kirche - mitsingen. Zum Stolz der Eltern.

Sehr angesehene Damen und Herren gehörten dem Chor an, viele Jungfrauen und sehr hübsche Mädchen. Wochenlang vorher wurde

für das Konzert am Heiligabend geprobt. Immer wieder klopfte der Dirigent ab. Jeder kennt das. Wir Jungen hatten die längsten Pausen. Mal sang derweil ein Baß, mal eine Dame. Jeder kennt das. Wir waren damals noch nicht musikbegeistert, wir hatten nur gute Stimmen, ohne unser Zutun, wir konnten nicht immer und immer zuhören, wir mußten etwas tun.

Die Kirche war völlig dunkel, die Empore nur schwach erhellt, wenn wir probten. Gaslicht. Zuerst spielten wir Suchen in der riesigen Kirche, dann erfand ich etwas Neues. Wir krochen unter den Bänken des Chores herum und kniffen oder kitzelten die Sängerinnen, die hübschen Mädchen also, in die Beine bzw. an den Beinen.

Mit sehr, sehr viel Takt natürlich. Sie sollten denken, es könne ein Tier sein. Man nahm es dank unserer diskreten Taktik so unauffällig wie möglich hin. Man wußte, wie man sich zu benehmen hatte. Wir zwickten weiter.

Am Abend der letzten Probe kam Hanna Meier, ein besonders kluges Mädchen, hinter unseren Trick. Sie verriet nichts. Aber als wir am Heiligabend - ich betrachte mich heute beschämt von rückwärts -, nachdem wir unseren Part abgesungen hatten, wieder unter den Bänken unterwegs waren, griff eine Männerhand zu und ... packte Egons Bein und zog ihn, immer unter dem Gesang, in den Gang. Es war der ehrsame Küster Wilhelm Schnock, den wir „Petrus mit dem

Himmelsschlüssel“ nannten, weil er den riesigen Kirchenschlüssel an einem Lederriemen um den Hals trug.

Er schleppte Egon davon. Wortlos. Ich verhielt atemlos. Ich stand Minuten später an meinem alten Platz und sang das Schlußlied mit, in einem situationsbedingten Tremolo.

Vor der Kirche wartete ich dann auf Egon. Er kam nicht. Ich raste nach Hause ... , zur Bescherung.

Es wurde eine schöne Bescherung. Gerade als mein Vater nach einigen pädagogischen Ermahnungen über kindliche Dankbarkeit und Bravheit die Tür zum Weihnachtsparadies - unserer guten Stube - öffnen wollte, da klopfte es. Die Mutter von Egon. Sie wohnten auf dem gleichen Flur. Verängstigt, erregt. Ob ich schon da sei. Wo denn Egon ... Egon. Ob er etwa übers Eis ... eingebrochen ... tot? Ich wisse nichts, sei gerannt, sagte ich. Ob mein Vater und ich nicht suchen helfen wollten? Besänftigende Worte meiner Eltern. Doch Egons Mutter wollte nur noch eine halbe Stunde warten und dann zur Polizei.

Die Tür zum Paradies wurde geöffnet. Meine Schwester sagte ein Gedicht auf, mein Bruder spielte eine Weihnachtsweise. Dann kam mein Gedicht, währenddessen ich schon feststellte: ein Paar neue Schlittschuhe, die Dampfmaschine vom vorigen Jahr vernickelt, drei Bücher...

Als ich dann las, weinte nebenan Egons Mutter. Ich hörte es deut-

lich. Es ging durch alle Wände und Ohren, meine Mutter ging hinüber. Vor meinen Augen verschwamm der Text.

Dann beichtete ich meinem Vater. Schonungslos. Mein Vater hatte mein Temperament. Das bekam ich zu spüren. Dann schleppte er mich hinüber.

Dort erzählte Egon gerade den gerührten Frauen, daß er einem armen, alten Mütterchen geholfen hatte, ihr Holz nach Hause zu ziehen. Egon konnte damals besser erzählen als ich. Sprachlos war nur mein Vater. Aber als ehemaliger Junge, sozusagen als Junge a. D. - ein Ehrenmann. Er glaubte mit den Müttern mit und erzählte auch späterhin meiner Mutter kein Wort von meiner Beichte.

Es wurde noch eine sehr schöne Weihnacht. Weihnachten ist eben in der Erinnerung eine einzige Kinderseligkeit mit glitzerndem Schnee und vergoldeten Nüssen. Nachschrift: Petrus mit Himmelsschlüssel hatte Egon in ein Gemach neben der Orgel eingeschperrt und später vergessen. Da hatte Egon in seiner Not so laut gesungen, daß ein altes Weiblein ihn hörte und den Küster holte, der ihn laufen ließ. Wenn ihn nun niemand gehört hätte! Eigentlich schade, er hätte bestimmt was erlebt, der Egon. Und das mit dem Holz war auch nicht gelogen. Er hatte dem Weiblein den Schlitten nach Hause gezogen.

Ich hoffe, es hat Ihnen Freude bereitet, Ihr

Hans-Georg Schrader



**Wir von hier -
werben hier!**



Anlässlich des 5jährigen Bestehens meines Salons in Eichwalde am 10. Dezember und des 9jährigen Bestehens meines Salons in Zeuthen am 15. Dezember möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen für die geleistete Arbeit bedanken. Gemeinsam danken wir unserer Kundschaft für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und werden uns auch weiterhin um die Erfüllung Ihrer Wünsche bemühen.

Ich wünsche allen Mitarbeitern, Kunden, Freunden & Bekannten ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches und friedliches Jahr 2002.

Salon Margit Goethestr. 12a • Zeuthen • Tel.: 033762/92743
Grünauerstr. 47 • Eichwalde • Tel.: 030/6753313



Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,

am 23. November haben wir den 2. Band unseres Heimatbuches „Zeuthen - Geschichte und Geschichten“ in der Bibliothek präsentiert, und ab 1. Dezember können Sie diesen Band in den veröffentlichten Verkaufsstellen erwerben. Der Preis von 29,24 DM klingt etwas merkwürdig, er ist aber so festgelegt, damit er ab Januar 2002 für 14,95 Euro verkauft werden kann. Beachten Sie bitte auch das Sonderangebot bis Weihnachten 2001: Band I und Band II für 50,00 DM - das ist ein echtes Schnäppchen!

Sie können die Bände auch vor Weihnachten in der Heimatstube jeweils donnerstags, sonnabends und sonntags von 10 bis 12 Uhr erwerben.

Nun haben wir uns vorgenommen, zwei neue Projekte in Angriff zu nehmen: erstens das Sammeln von Erinnerungen und Erlebnissen vergangener Jahre (s. letztes Amtsblatt) und zweitens eine Zusammenstellung von Fotografien und Bildern aus den Schulen und Vereinen unserer Orte.

Wir haben im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Chroniken der Schulen einiges neues Material erhalten. Es bleiben aber immer noch Fragen offen, z. B. zur Miersdorfer Schule folgende:

Es fehlen uns Angaben zum 1. Nachkriegsschuljahr ab 145/46. Folgende Altlehrer blieben an der Schule: Hauptlehrer Walter Schulz bis August, wurde dann von Dr. Wolff abgelöst, Frau John und Fräulein Gröschel. Dazu kamen Herr Herzberger aus Zeuthen und der Neulehrer Pisch. Ab wann war er eingesetzt? Herr Wilhelm Jahn schon in diesem Schuljahr an der Schule unterrichtet?

Für das nächste Schuljahr 46/47 sind folgende Neulehrer bekannt: Frau Helene Sacher, Fräulein Lieselotte Polak, Herr Hildebrand, Fräulein U. Senkroth, Herr Herbert

Moldenhauer, Fräulein Inge Koslowsky und Herr oder Frau Worlitzer. Hat jemand von diesen Lehrkräften bereits im Schuljahr 45/46 an der Schule unterrichtet?

Im August wurden die Schulräume wieder für den Unterricht frei. Vorher wurde ab Juni im Freien unterrichtet. Wurden auch Behelfsräume benutzt und ab wann? Ab wann wurden Räume im Gutshofgebäude benutzt? Fand im Juli 1946 eine Entlassungsfeier statt?

Vielleicht kann uns jemand bei der Beantwortung der Fragen helfen. Dann wurde uns ein Material übergeben, das uns sehr nachdenklich stimmte, weil wir bisher noch nie eine Chronik der Orte wiedergefunden hatten.

Ein normales Schulheft des „Hermes-Verlages“ EVP O,42 M trägt den Titel: Chronik des Ortes Zeuthen I. Das Heft ist mit 38 Seiten handschriftlich vollgeschrieben und enthält:

1. Die Entstehung des Ortsnamens
2. Die Entwicklung der Zeuthener Schule und ihrer Schulmeister
3. Die Dorfschulzen von 1637 bis 1965
4. Die Schule von 1901
5. Die Schule 1932 (wahrscheinlich aus der „Festschrift“)

Dieses Heft beweist, daß zumindest in der Zeuthener Schule eine systematische chronistische Arbeit geleistet wurde. Wer weiß noch etwas über diese Arbeit? Welcher Lehrer war dafür verantwortlich? Gibt es noch weitere Materialien? Woher stammen die Informationen z.B. der Dorfschulzen oder der Lehrer?

Da die Bürgermeister Behrens, Kandit und Knothe im Heft noch genannt werden, müßten eigentlich ehemalige Schüler oder Lehrer über das Anliegen informiert sein. Es wäre schön, wenn Sie uns helfen könnten bei der Feststellung, wie diese Zusammenstellung zustande gekommen ist.

Im Namen der Ortschronisten
Hans-Georg Schrader

Unser Heimatbuch

Zeuthen – Geschichte und Geschichten Teil II

Für 29,24 DM (Euro 14,95) machen Sie mit dem reich bebilderten Buch allen Freunden von Zeuthen eine Freude.

ZEUTHEN



Geschichte und Geschichten

Band II

Es ist ein Buch, das dem Leser auf fast 330 Seiten örtliche geschichtliche Ereignisse nahebringt, aus der jüngeren Geschichte Zeuthens und Miersdorfs berichtet, aus der neueren Geschichte Persönlichkeiten unseres Ortes vorstellt und Zeitzeugen über Ereignisse in beiden Orten erzählen lässt.

Es ergänzt den 1. Band unseres Heimatbuches durch neue Texte, mit neuen alten Bildern und Zeichnungen, schildert die Sehenswürdigkeiten unserer Orte und stellt in zwei farbigem Teilen das neue Zeuthen vor. Sie können es erwerben bei:

Miersdorf

- Ribbeck's Geschenkeladen (neben EDEKA)
- Heimatstube (Dorfstraße 8)
- Alte Post (Schreibwaren, Dorfstr.)

Zeuthen

- FOTO und Schreibwaren (Goethestr. 26 c)
- Rathaus, Schillerstr.
- Buchhandlung Montanus (A 10 Center)

**Bis Weihnachten gilt folgendes Angebot:
Band I und II – Geschichte und
Geschichten – für 50 DM!**

Achtung!

Die nächste Ausgabe

"AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: **23. 01. 2002**

Redaktionsschluß ist am: **07. 01. 2002**



Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

Am 20. November fand die dies-jährige Jahreshauptversammlung des Seniorenbeirats Zeuthen e.V. statt.

Mit dem Tätigkeitsbericht des Vorstands führte der Vorsitzende Herr H. Opitz aus, dass die Wirksamkeit des Vereins nach außen auf einigen Feldern erhöht werden konnte. Dies trifft beispielsweise für unsere Mitarbeit sowohl in Ausschüssen der Gemeindevertretung als auch in Arbeitsgruppen "Stadt und Land" der Gemeinde zu. Auf gleicher Linie liegt die Studie "Analyse ausgewählter Komponenten der Sozialstruktur des Landkreises Dahme-Spreewald", die im Zusammenwirken des Seniorenbeirats mit dem Seniorenseminar der Technischen Fachhochschule Wildau von Senioren erarbeitet wurde. Mit diesem Material konnten erforderliche Grundlagen für Planungen des Landkreises zur Altenpolitik erbracht und Orientierungen für die künftige Arbeit abgeleitet werden. Ein zweiter Schwerpunkt der Vereinstätigkeit betraf die Entwicklung unserer Zirkel und Gruppen sowie unsere "Hilfe vor Ort". Hervorzuheben sind, dass der Generationstreff im Berichtszeitraum monatlich von etwa 300 Bürgern besucht wurde und sich die Zahl der aktiv tätigen Senio-

ren auf rund 150 erhöhte. Unser Beratungsangebot im Generationstreff konnte zeitlich erweitert werden. Neue Möglichkeiten eröffneten sich mit der Wiederaufnahme der Tätigkeit des Frauenladens durch den dfb. Durch dieses Zusammenwirken konnten im Generationstreff allein im Oktober dieses Jahres 44 Veranstaltungen und Zirkel durchgeführt werden. Ein Höhepunkt der Arbeit war die 8. Brandenburger Seniorenwoche mit 7 Veranstaltungen und ca. 250 Teilnehmern. In diesem Rahmen führen wir mit 37 Senioren und dem Bürgermeister zu unserer Partnergemeinde Malomice, wo unsere Sport- und unsere Singegruppe gemeinsam mit polnischen Senioren das Freundschaftstreffen erfolgreich und erlebnisreich gestalten konnten. Auf dieser Basis werden wir uns im kommenden Jahr anlässlich des "Kultursommers 2002 in Zeuthen" in Zusammenwirken mit polnischen Senioren beteiligen.

Auf der Jahreshauptversammlung wurden des Weiteren der Finanzbericht mit Stand 31.10.2001 und der Revisionsbericht zum Finanzhaushalt gegeben. Alle drei Berichte wurden von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Durch die abschließende Wahl wurde der alte Vor-

stand als neuer Vorstand mit der Arbeit für die nächsten drei Jahre beauftragt.

In Vorbereitung der Bürgermeisterwahl stellten sich Kandidaten in Veranstaltungen des Seniorenbeirats den Fragen von Seniorenbeiratsmitgliedern. Mit dem Vorliegen des offiziellen Wahlergebnisses möchten wir Herrn Klaus-Dieter Kubick für seine Wie-

derwahl als Bürgermeister der Gemeinde unseren Glückwunsch aussprechen. Wir sind gewiss, dass wir im Interesse der Zeuthener Senioren auch in den kommenden Jahren die bisherige gute Zusammenarbeit fortsetzen werden. Eine bedeutende Aufgabe wird es sein, unsere Vorstellungen zur Gestaltung eines Bürgerhauses einzubringen.

VERANSTALTUNGSPLAN DEZEMBER 2001 UND JANUAR 2002

Spielenachmittag	jeweils 14.00 Uhr
Montag	14. 01.
Kreativzirkel	jeweils 09.30 Uhr
Donnerstag	13. 12.
Donnerstag	10. 01.
Singenachmittag	jeweils 14.00 Uhr
Donnerstag	17. 01.

SONSTIGE INTERESSANTE VERANSTALTUNGEN

Jeweils Donnerstag	
13. 12., 14.00 Uhr	Herr Schrader liest Weihnachtsgeschichten
20. 12., 14.00 Uhr	Singen unterm Weihnachtsbaum
10.01., 14.00 Uhr	Volkshochschule, "Polen - Land und Leute"
24.01., 14.00 Uhr	Volkshochschule, Polen - Land und Leute"

Am Mittwoch dem 19. 12. und am Mittwoch dem 02. 01. 2002 findet in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr die **Rentensprechstunde** statt.




Gojowczyk Immobilien

Wir bieten Ihnen fach- und sachkundige Beratung, übernehmen die Grundstücksverwaltung für Sie und vermitteln Ihnen

- Grundstücke - Häuser - Miet- und Eigentumswohnungen


Mitglied im Verband Deutscher Makler
15732 Eichwalde, Fritz Reuter Str.14
Tel. 030 / 6758856 Fax: 030 / 6755622



FRIEDRICH Innenausbau
ständige Ausstellung

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Goethestr. 10
Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de



Für die Verbundenheit im alten Jahr danken wir Ihnen sehr herzlich.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein fröhliches Fest und alles Gute im neuen Jahr

- Individuelle Beratung
- Anpassung
- Verkauf
- Reparatur

HOELL
AUGENOPTIK UND HÖRGERÄTEAKUSTIK
Maria Hoell
staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

Öffnungszeiten:
Mo-Di 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Mi 9.00-13.00
Do-Fr 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Sa 9.30-12.00

GOETHESTRASSE 22
15738 ZEUTHEN
TEL.: (03 37 62) 9 23 45

**SCHÖNEFELD
MIT UNS
NICHT**



Waldpromenade 77 15738 Zeuthen

BVBB

Bürgerverein Brandenburg - Berlin e.V.

-- Gemeinnütziger Verein --

Mitglied des Bündnisses gegen den Ausbau des
Flughafen Schönefeld

Mitglied der Bundesvereinigung gegen Fluglärm

<http://www.bvbb-ev.de>

BVBB-Pressemitteilung 20.11.01

BVBB: Die Naturzerstörung durch den geplanten Großflughafen in Schönefeld beweist erneut:

Eine Planung zwischen Wahn- und Schwachsinn

Das Amt für Forstwirtschaft Königs Wusterhausen hat auf der Anhörung den Gutachtern der Vorhabensträgerin, Flughafen Berlin Schönefeld GmbH, vorgeworfen, dass sie widerrechtliche Maßnahmen für den Ausgleich von zu vernichtenden Waldgebieten, die für den Flughafenbau beansprucht werden, vorgesehen hat.

Weiterhin wurden fehlende gutachterliche Aussagen über die Funktionsverluste des Waldeingriffs für alle beanspruchten Waldflächen sowie fehlende Untersuchungen über Emissionen des Flugverkehrs und des steigenden Straßenverkehrs vorgeworfen.

Darüber hinaus erklärte das Amt, dass in den Gutachten keinerlei Aussagen über die Beeinträchtigung des Wildes, des Wildverhaltens und der Wildwechsel getroffen wurden. Auch das Fehlen dieser Aussagen ist ein gravierender Verstoß gegen die Umweltschutzgesetzgebung.

Aufgrund dieser Aussagen wird deutlich, dass auch für die Waldgebiete der Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spree die verheerenden Folgen des geplanten Neubaus von Schönefeld zum Großflughafen durch die BVBB und die Politik vertuscht und verschwiegen werden sollen.

Unabhängig von einer Veränderung der jetzt existenten natürlichen Wald- und Wiesenflächen will die Flughafengesellschaft als Ausgleich für 74.000 qm Waldvernichtung eine Neuanpflanzung u. a. auf völlig ungeeigneten Rieselfelderflächen in einer Größenordnung von 220.000 qm vornehmen.

Allein die Vorstellung der Gutachter, dass Baumanpflanzungen auf

Rieselfeldern möglich seien, wenn auf diese ca. 600.000 qm Mutterboden aufgetragen würden, rief bei den anwesenden Zuhörern und Sachverständigen Kopfschütteln und Gelächter hervor. Der dafür benötigte Mutterboden soll nach Vorstellungen der Planer beim Bauvorhaben als Abraum anfallen. Dass dieser durch Altlasten kontam-



Wir danken unserer verehrten Kundschaft

für die uns erwiesene Treue im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.



**Klaus Berkauer
&
Thomas Falk**

Miersdorfer Chaussee 8

15738 Zeuthen

**Tel.: 03 37 62 / 7 05 47
Fax.: 03 37 62 / 7 07 29**

miniert ist, war den Planern offenbar entfallen.

Auskunft darüber, wie es technisch möglich sein soll, mit schweren LKW's die Rieselfelder zur Beschickung zu befahren, konnten die FBS-Gutachter nicht geben. Im Publikum wurde hilfreich vorgeschlagen, die Beschickung mit sackgefüllten Hubschraubern vorzunehmen.

Die FBS-Gutachter mussten zugeben, dass Neuanpflanzungen erst in 50 bis 70 Jahren den Waldfunktionen gleichkommen können, die durch den Bau heute vernichtet werden sollen.

Wie viel 100 Mio. qm Wald als Erholungsraum durch die vorgesehene Dauerlärmbelastung von über 62 db (A) für die Bevölkerung nicht mehr nutzbar sein werden, konnte nicht geklärt werden. Die FBS-Gutachter waren auch nicht in der Lage darzulegen, welche Wald-

gebiete stattdessen durch die vom Lärm betroffene Bevölkerung und die erholungssuchenden Berliner im Süden und Osten von Berlin künftig zur Entspannung genutzt werden können.

Schon auf einem Anhörungstermin Anfang August musste eingestanden werden, dass im Süden von Berlin ca. 220 Mio. qm Wald & #8211; und Wasserflächen zu Erholungszwecken nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Nach Vortrag der Einwendungen des Amtes für Forstwirtschaft Königs Wusterhausen sieht sich der BVBB in seiner Beurteilung der Neubauplanung Schönefelds zum Großflughafen erneut bestätigt: Das Projekt ist nur noch als Maßnahme zwischen Wahn- und Schwachsinn zu bezeichnen.

*Kristian-Peter Stange
BVBB-Pressesprecher
Tel.: 030-65942439*

in der Mehrzweckhalle in MITTENWALDE:

The world famous GLENN MILLER ORCHESTRA „Swing Forever Tour“

Eines der weltweit nur 3 Orchester, die diesen legendären Namen tragen dürfen, präsentiert in Ihrer Region diese Gala für alle Glenn Miller Fans und für die Freunde des Swing.

25. April 2002 - 20.00 Uhr

Karten sind im verbilligten Vorverkauf erhältlich. Der Vorverkauf für das Konzert **am 25.04.2002 um 20.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle in Mittenwalde hat begonnen.

Der Stil und das Lebensgefühl der 30er und 40er Jahre zu spüren ist in Glenn Miller. Der Vater des Swing, war berühmt für seinen Sound. Mit Originalarrangements professionell gespielt, wird ein Konzert mit The World Famous GLENN MILLER ORCHESTRA directed by Wil Salden und der Vokalgruppe THE MOONLIGHT SERENADERS zum Musikerlebnis.

Sichern Sie sich schon heute Ihre Eintrittskarte, um am 25.04.2002 dabei zu sein, wenn Chattanooga Choo Choo, In The Mood, Pennsylvania 6-5000, Moonlight Serenade und viele andere weltberühmte Hits erklingen. Kartenvorverkauf:

- Mittenwalde (Amtsverwaltung)
- Königs Wusterhausen (Musikladen)
- Rangsdorf (Informations- & Touristbüro)



2002 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2002

- A Sabelus-Apotheke**
KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4
Tel.: 03375 / 25690
- B Schloß-Apotheke**
KWh, Scheederstr. 1 c
Tel.: 03375 / 25650
- C Sonnen-Apotheke**
KWh, Schulweg 13
Tel.: 03375 / 291920
- D Jasmin-Apotheke**
Senzig, Chausseestr. 71
Tel.: 03375 / 902523
- E Linden-Apotheke Niederlehme**
Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21
Tel.: 03375 / 298281
- F Märkische Apotheke**
KWh, Friedrich-Engels-Str. 1
Tel.: 03375 / 293027
- G Apotheke am Fontaneplatz**
KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24
Tel.: 03375 / 872125
- H Hufeland-Apotheke**
Wildau, Karl-Marx-Str. 115
Tel.: 03375 / 502125
- I Apotheke im Gesundheitszentrum**
Wildau, Freiheitstr. 98
Tel.: 03375 / 503722
- J A 10-Apotheke**
Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center)
Tel.: 03375 / 553700
- K Linden-Apotheke Zeuthen**
Zeuthen, Goethestr. 26
Tel.: 033762 / 70518

- Margareten-Apotheke**
Friedersdorf, Berliner Str. 4
Tel.: 033767 / 80313
- Stadt-Apotheke**
Mittenwalde, Yorckstr. 20
Tel.: 033764 / 62536
- Apotheke am Markt**
Teupitz, Am Markt 22
Tel.: 033766 / 41896
- Eichen-Apotheke**
Eichwalde, Bahnhofstr. 4
Tel.: 030 / 6750960
- Rosen-Apotheke**
Eichwalde, Bahnhofstr. 5
Tel.: 030 / 6756478
- Apotheke Schulzendorf**
Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2
Tel.: 033762 / 42729
- Kranich-Apotheke**
Halbe, Kirchstr. 3
Tel.: 033765 / 80586
- Fontane-Apotheke**
Bestensee, Zeesener Str. 7
Tel.: 033763 / 61490
- Fontane-Apotheke**
Bestensee, Zeesener Str. 7
Tel.: 033763 / 61490
- Löwen-Apotheke**
Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13
Tel.: 033762 / 70442
- Spitzweg-Apotheke**
Mittenwalde, Berliner Chaussee 2
Tel.: 033764 / 60575

Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27370
Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:
 0171 / 8 79 39 95

Bestensee Apotheke
 Bestensee, Hauptstr. 45
 Tel.: 033763 / 64921

Januar					
Mo		7B	14I	21E	28A
Di	1G	8C	15J	22F	29B
Mi	2H	9D	16K	23G	30C
Do	3I	10E	17A	24H	31D
Fr	4J	11F	18B	25I	
Sa	5K	12G	19C	26J	
So	6A	13H	20D	27K	

Köriser Apotheke
 Groß Köris, Schützenstr. 8
 Tel.: 033766 / 20847

Standardinformationen

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Schillerstraße 1
15738 Zeuthen

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 09.00-12.00 und 13.00 -18.00 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00 -17.00 Uhr

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Tel.-Nummer: 03 37 62/ 75 3 - 0
FAX-Nummer: 03 37 62/ 75 35 75

Sekretariat des Bürgermeisters		500
	buergermeister@zeuthen.de	Fax: 503
Hauptamt	hauptamt@zeuthen.de	512
Personalamt	personalamt@zeuthen.de	511
Steuern	steuern@zeuthen.de	521
Gemeindekasse	gemeindekasse@zeuthen.de	523
Ordnungsamt	ordnungsamt@zeuthen.de	533
Fundbüro	fundbuero@zeuthen.de	533
Gewerbeamt	gewerbeamt@zeuthen.de	534
Schulverwaltung	schulverwaltung@zeuthen.de	540
KITA-Angelegenheiten	kita@zeuthen.de	546
Sozialamt	sozialamt@zeuthen.de	550
Bauamt	bauamt@zeuthen.de	561
Vollstreckung	vollstreckung@zeuthen.de	580
Rechnungsprüfungsamt	rechnungspruefungsamt@zeuthen.de	590

Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Bauhof, W.-Guthke-Str. 14	4 21 56
	bauhof@zeuthen.de
Wohnungsverwaltung	4 50 06 11
	wohnungsverwaltung@zeuthen.de
Dorfstraße 13 (Feuerwehr)	Fax: 4 50 06 19
Gesamtschule „Paul Dessau“	9 22 94; 7 19 87
Grundschule am Wald	84 00
KITA Dorfstraße 4	7 20 00
KITA Dorfstraße 12	9 28 67
KITA H.-Heine-Straße	9 22 17
KITA M.-Gorki-Straße	9 20 13
Seebad Miersdorf	7 11 53
Jugendhaus, Dorfstr. 12	7 18 92; 7 21 36
Zentralküche; (Gesamtschule)	7 07 06

Einwohnermeldeamt für Zeuthen

15732 Eichwalde/Rathaus, Grünauser Str. 49 0 30 / 67 50 2-231

Sprechzeiten:

Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch 08.00-12.00 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr

Gemeindebibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek Tel.: 9 33 51,
Zeuthen, Dorfstraße 22 Fax: 9 33 57
e-mail: bibliothek-zeuthen@gmx.de

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 19.00 Uhr
Sonnabend: 10.00 - 13.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Mittwoch geschlossen!

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Leitstelle des Feuerwehr- und Rettungsdienstes Lübben	03546/27370

Polizei

Der Polizeiposten für Zeuthen befindet sich in der Alten Poststraße 1 a, Eingang über den Hof. Der Posten ist besetzt durch den Polizeihauptmeister Hille.

dienstags	14.00 - 17.00 Uhr
donnerstags	09.00 - 11.00 Uhr

Die **Hauptwache in Königs Wusterhausen** (Köpenicker Str. 1) ist ständig besetzt und unter Telefon **0 33 75/27 00** zu erreichen:

Die Wache der **Wasserschutzpolizei Zeuthen** befindet sich in der Fontaneallee 7 und ist unter Telefon **7 11 92** und **7 11 93** zu erreichen.

Die Wache ist besetzt:

dienstags	14.00-18.00 Uhr
-----------	-----------------

Die **Wasserschutzpolizei - Station Erkner** - ist ständig besetzt.

Tel. 0 33 62/79 03 24

Sonstige Telefonnummern

Krankenhaus Königs Wusterhausen	0 33 75 / 28 80
Wasserversorgung/Havarie	0 33 75 / 25 68 10
Wasserwerk	0 30 / 67 58 392
Rohrnetzstützpunkt Eichwalde	0 30 / 67 58 134
Gasstörungsdienst EWE	0 33 75 / 29 47 35
EDIS – Energie Nord AG	03 31 / 23 40

Evangelisches Pfarramt Zeuthen/Miersdorf

Schillerstr. 9	Pfarrer Hochbaum	Tel.: 92375
----------------	------------------	-------------

Generationentreff

Goethestraße 8a	Tel.: 9 00 14
Sprechzeiten im Seniorenbeirat Zeuthen e.V.	
Dienstag - Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr

Heimatstube

Dorfstraße 8	Tel.: 4 69 09
--------------	---------------



Neue Linie Friseur & Kosmetik GmbH

15738 Zeuthen • Miersd. Chaussee 13a • Tel.: 03 37 62 / 71 7 82



Unserer verehrten Kundschaft,
allen Freunden und Bekannten
wünschen wir
schöne Festtage
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr